

† *Theobroma Cacao* L. Zum Andenken an die durch den französischen Marschall Lefèvre, späteren Herzog von Danzig, bewerkstelligte Einnahme dieser Stadt soll Napoleon ihm ein „Päckchen Chocolate“ mit dem Bemerken überreicht haben: „Kleine Geschenke unterhalten die Freundschaft.“ Das Päckchen enthielt eine erhebliche Anzahl Banknoten. Scherzweise nannte man daher in Danzig Banknoten-Päckchen „Danziger Chocolate.“

† *Thuja* L., Lebensbaum: Aufguß von Nadeln und Zweigen gebraucht man als Abortivmittel.

*Thymus Serpyllum* L., Quendel. Im Werder stehen beim Hochzeitsschmause auf der langen Tafel einige Teller mit etwas Wasser und Zweigen von Thymian, Myrten, Mairan, welche Teller zur Aufnahme von Geschenken für die Musikanten oder die Kochfrau dienen, und, um zum Geben anzuregen, spritzt Jemand mit dem grünen Zweige dann und wann bald Diesem, bald Jenem Wasser in's Gesicht.

Krietje (Kräutchen) ist das Sträußchen von starkriechenden Pflanzen (wie Thymian, Majoran, Levkoi), wie die Mädchen solches in die Kirche mitnehmen. Krutstock ist das Blumenbeet. (P.)

*Tilia* L., Linde. Vom Wege, der von Gohren nach Neitzkow (Kr. Lauenburg) führt, geht nicht weit außerhalb jenes Dorfes links ein Feldweg ab, an dem eine etwa 7 Meter hohe Linde steht, die eine Dicke von etwa  $\frac{3}{4}$  Fuß hat. Der Stamm hat eine Höhe von 6 Fuß. In dieser Höhe scheint der Baum früher abgebrochen zu sein, und haben sich dann Knorpel nach beiden Seiten geworfen, so daß dieser Knurren mit den nach den beiden Seiten emporgewachsenen Aesten einen förmlichen Sattel bildet. Man sagt, daß dieser Baum nicht wachse, weil er früher einmal verzaubert worden ist. Selbst die ältesten Leute können sich nicht erinnern, daß er größer geworden ist und andere Aeste getrieben habe. Deshalb wird er die verwünschte Linde genannt. (Knoop: Volkss. S. 64.)